

Fraktion Die Linke Kaiserslautern
Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern

An die Redaktionen

**Fraktion Die Linke
Kaiserslautern**

Postanschrift:
**Willy-Brandt-Platz 1,
67657 Kaiserslautern**

Telefon: 01511-6502666
fraktion.dielinke-kl@posteo.de
[https://www.die-linke-
westpfalz.de](https://www.die-linke-westpfalz.de)

Sparkasse Kaiserslautern
DE03 5405 0220 0000 5239
69 MALADE51KLLK

Kaiserslautern, 17.06.2025

Zur PM Die Linke: Resolution für die Interessen der Stadt, Humanität und Menschenrechte

Die Resolution im Wortlaut:

**Für Humanität und Menschenrechte!
Für das Recht auf Asyl und Zuwanderung!
Für die Interessen unserer Stadt!**

Resolution an die Bundes- und Landesregierung

Kaiserslautern ist eine lebendige Großstadt. Kaiserslautern ist bunt und vielfältig. Über 150 verschiedene Nationalitäten leben hier. Dass Kaiserslautern auch weiterhin eine Großstadt ist, liegt an dem positiven Wanderungssaldo aus dem Ausland – Kaiserslautern ist auf Zuwanderung und die Aufnahme von Geflüchteten angewiesen, wenn wir weiterhin eine Stadt mit Zukunft sein wollen (dies ergeben die Daten aus dem Demografiebericht 2024).

Leider verstößt die Bundesregierung mit ihrer aktuellen Migrations- und Asylpolitik gegen humanitäre Grundsätze und gegen die Interessen unserer Stadt. Deswegen fordern wir die Bundesregierung und die Landesregierung auf, uns zu unterstützen und zu handeln:

- Schluss mit den rechtswidrigen Zurückweisungen an den deutschen Grenzen!

Diese verstoßen gegen europäisches Recht. Zudem war die Abschaffung der Grenzkontrollen eine der größten Errungenschaften des europäischen Integrationsprozesses. Gerade in unserer Region mit der Nähe zu Frankreich ist unsere wirtschaftliche Entwicklung auf offene Grenzen angewiesen.

- Gegen die Aussetzung des Familiennachzugs!

Familiennachzug ist kein Sonderrecht, sondern ein Menschenrecht. Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutz des Völkerrechts, des

europäischen Grundrechts und des Grundgesetzes. Die Aussetzung des Familiennachzugs trifft vor allem Frauen und Kinder, die unter schlimmsten Bedingungen leben. Wer von seiner Familie getrennt wird, lebt in ständiger Sorge und kann nicht richtig in unserer Gesellschaft ankommen. Um der negativen Binnenwanderung laut dem Demografiebericht 2024 entgegen zu wirken, müssen wir als Stadt familienfreundlicher werden. Dies betrifft natürlich auch die subsidiär Schutzberechtigten in Kaiserslautern, denen der Familiennachzug erlaubt werden muss.

- Die beschleunigte Einbürgerung darf nicht abgeschafft werden!

Im Jahr 2024 wurden 713 ausländische Einwohner*innen eingebürgert. Das zeigt ihre hohe Integrationsbereitschaft. Dies darf nicht durch die Abschaffung der Möglichkeit einer schnellen Einbürgerung bestraft werden, sondern muss weiterhin für Integration genutzt werden. Das Gesetz zur beschleunigten Einbürgerung ist ein Erfolg für gelebte Integration und im Interesse der Menschen unserer Stadt.

- Urbanes Leben für alle ermöglichen - Schuldenschnitt jetzt!

Kaiserslautern ist bunt und vielfältig. Kaiserslautern ist Mitglied der Initiative „Sichere Häfen“ und bereit, Geflüchtete Menschen aufzunehmen. Um die vielfältigen Aufgaben einer modernen, demokratischen Stadt zu erfüllen, ist jedoch eine auskömmliche Finanzierung notwendig. Nachdem das Land Rheinland-Pfalz bereits die Hälfte der Altschulden der Städte und Gemeinden übernommen hat, ist jetzt der Bund in der Pflicht, ebenfalls tätig zu werden und die Restschulden zu übernehmen.